



PRESS NEWS

HERB ALPERT AND HIS BAND

Aktuelles: Deutschland-Tour, Album „Passion Dance“

Kurzbiographie: Herb Alpert auf einen Blick

Biographie, chronologisch

Discographie

Produktionen/Co-Produktionen

Preise, Ehrungen und Erfolge

Die Stiftung: Herb Alpert Foundation

A&M und ALMO Sounds

Websites

<http://www.geffen.com/almo/herbalpert>

<http://www.almosounds.com/herbalpert>

Medienarbeit:

KüsterCom
Elfi Küster
Winterhuder Weg 31
22085 Hamburg
Fon: 040/22 94 18 0
Fax: 040/22 94 18 20

Recordcompany:

Universal Music GmbH
Kaiser-Wilhelm-Straße 93
20355 Hamburg

Fon: 040/35 008 0
Fax: 040/35 008 299



Aktuelles: Deutschland-Tour, Album „Passion Dance“

Sensationell: Zum ersten Mal seit 23 Jahren (!) kommt Star-Trompeter Herb Alpert nach Deutschland! Alpert gilt als der – neben Miles Davis – einflußreichste und berühmteste Trompeter der Welt. Auf der Bühne entfacht er ein Live-Feuerwerk der Rhythmen und Emotionen: kraftvolle, handgemachte, ehrliche Musik! Herb Alpert und seine achtköpfigen „Cuban Allstars“ präsentieren auf fünf Deutschlandkonzerten Stücke des neuen Albums „Passion Dance“ sowie – natürlich – Alpersts größte Hits. Q-Magazine (London) schrieb: „'Passion Dance' erobert einen bislang unbekannten Soundspace: das lateinamerikanisch eingefärbte Großstadt-Amerika!“

08.07.	BERLIN	TEMPODROM
12.07.	HAMBURG	STADTPARK
18.07.	LEIPZIG	GEWANDHAUS
19.07.	MÜNCHEN	PHILHARMONIE
		(MIT CHICK COREA)
20.07.	NÜRNBERG	SERENADENHOF
VERANSTALTER: KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION, HAMBURG		

Herb Alpert ist nicht nur einer der meistgespielten, sondern auch der meistgesampelten Künstler der Welt. Seine Stücke erreichen das Publikum in mannigfaltigen Variationen. Als Original auf angesagten Easy-Listening-Partys und

„DIESES ALBUM WIDME ICH ALLEN TIJUANA-BRASS-FANS... DIE IMMER FRAGEN: 'WANN MACHST DU EINE NEUE PLATTE!' HIER IST SIE!“ (HERB ALPERT IN DEN LINER-NOTES VON „PASSION DANCE“; UNIVERSAL MUSIC GMBH, HAMBURG)

in Latin-Tanzkursen. Als Dance-Remix in Clubs, wie derzeit die Auskopplung „TKO“ aus dem aktuellen Album „Passion Dance“; Mousse-T schuf eine exclusive Vinyl-Variante des Tracks nur für die angesagtesten Dancefloors. Und einen seiner größten Erfolge

beim jungen Publikum konnte Alpert kürzlich mit dem Hit „Hypnotize“ des ermordeten Rappers Notorious B.I.G. feiern: „Hypnotize“ enthält markante Auszüge aus Alpersts „Rise“ und verbrachte Wochen an der Spitze der Billboard-Charts.

Herb Alpersts neuestes Album „Passion Dance“ wurde inspiriert durch den Besuch der „Salsa Night“ in der Hollywood Bowl, wo Alpert begeistert im Latin-Rhythmus zwischen den Sitzreihen tanzte. Die 10 Songs auf „Passion Dance“ sprühen vor Lebensfreude und stehen doch ganz in der Tradition von Alpersts relaxtem Latino-Sound. Grooviges Easy Listening, auch zum Zuhören geeignet. „Wunderbare Dancefloor Fusion... geniale Jazz-Lite-Melodien, die jeder Gartenparty neuen Schwung verleihen. Abstecher zu Salsa und afro-kubanischen Rhythmen, sogar ein Schuß Stevie Wonder – überzeugend“, befand die „Sunday Times“ (London).

Kurzbiographie: Herb Alpert auf einen Blick

„Wahrscheinlich haben mich Bill Evans und Miles Davis am stärksten beeinflusst. Bill mit seiner Zärtlichkeit und Sensibilität. Miles mit seinem Mut und seiner Ehrlichkeit“, sagt Megastar Herb Alpert. Und: „Außerdem habe ich stets meinen Freund Stan Getz im Ohr, wie er eindringlich flüstert: ‘He, Mann, spiel keine Note, die du nicht ernst meinst.’“

Herb Alpert hat fünf Nr-1-Hits vorzuweisen, sieben Grammys, fünfzehn Gold- und vierzehn Platin-Auszeichnungen. Er verkaufte 72 Millionen Platten und gehört zu den meistgesampelten Künstlern der Welt.

Alpert ist gleichermaßen anerkannter Maler und Bildhauer mit zahlreichen internationalen Ausstellungen. Außerdem produzierte er große Hits für etliche Musikkollegen, ist u.a. Co-Autor des Evergreens „Wonderful World“ und Co-Produzent mehrerer preisgekrönter Broadway-Musicals.

Herb Alpert wurde am 31.03.1935 in Los Angeles geboren. Der Sohn eines russischen Emigranten und einer ungarischen Mutter begann mit acht Jahren, Trompete zu spielen. Bei der 6th. Army Band im Presidio in San Francisco spielte er Solo-Trompete.

Nach seiner Entlassung aus der Armee gründete er mit dem RCA-Producer Jerry Moss die Independent-Plattenfirma A&M (Startkapital: 200 Dollar; Firmensitz: Alperfs Garage) und veröffentlichten die erste Single „The Lonely Bull“ von Herb Alpert & The Tijuana Brass. Nach wenigen Wochen waren 700.000 Exemplare verkauft – *a star was born!*

Über die Jahre nahm A&M auch zahlreiche weitere (künftige) Weltstars unter Vertrag, u.a. die Capenters, Police, später Sting solo, Joe Cocker, Carole King. Alpert und Moss fanden: Die wichtigste Person im Musik-Biz ist und bleibt der Künstler. A&M entwickelte sich zur größten unabhängigen Plattenfirma der Welt. 1990 verkauften Alpert und Moss A&M.

Im Guinness Buch der Rekorde steht Alpert, weil er allein 1966 satte 13,7 Millionen Alben verkaufte und mit fünf Alben gleichzeitig in den Billboard Top 20 vertreten war.

Alpert wurde mit einem Stern auf dem Hollywood Walk of Fame geehrt; Los Angeles' Bürgermeister rief den 22. Juni zum „Herb Alpert Day“ aus.

Alpert spielte im Weißen Haus vor Präsident Lyndon B. Johnson und seinem Gast, dem Staatschef Mexikos, Diaz Ordaz. Er musizierte im Londoner Palladium für Queen Elizabeth und im Theatre Champs Elysees in Paris vor Fürstin Grazia und Fürst Rainier.

Alperfs Auftritt bei der 56. Oscarverleihung sahen weltweit 240 Millionen TV-Zuschauer; seine Interpretation der US-Nationalhymne bei der Super Bowl XXII wurde in 750 Millionen TV-Haushalte in aller Herren Länder übertragen.

Alpert ist mit der Sängerin und Grammy-Preisträgerin Lani Hall („Never Say Never Again“) verheiratet und hat drei Kinder. Er engagiert sich für Kunstförderung und gegen soziale Mißstände. Insbesondere seine Stiftung, die Herb Alpert Foundation, fördert junge Künstler der Bereiche Tanz, Theater, Musik, Film/Video und bildende Kunst.

All seinen Aktivitäten zugrunde liegt eine lebendige Harmonie, wie sie auch in Alperfs Musik wiederzufinden ist. Ein Drang nach Qualität, nach Höherem. Menschlichkeit, Einmaligkeit.

Biographie, chronologisch

(auszugsweise – vollständige Übersicht über Alben, Produktionen und Preise in den entsprechenden Abschnitten)

1957 Herb Alpert und der ehemalige Versicherungsvertreter Lou Adler schließen sich zum Songwriter- und Produzenten-Team für Keen Records zusammen.

Alpert übernimmt eine Nebenrolle in der Hollywood-Großproduktion „Die zehn Gebote“: Als Moses nach Erhalt der Gebote vom Berg herabsteigt, steht unten einer und spielt Trommel – das ist Alpert.

1958 Herb Alpert bekommt seinen ersten Tantiemen-Scheck für „Bim Bam“ von Sam Butera & The Witnesses. Betrag: \$2,48.

Alpert und Adler schreiben zusammen mit Sam Cooke den Evergreen „Wonderful World“. Cookes Fassung des Titels steigt bis in die Top 20, ebenso spätere Coverversionen von Herman's Hermits und Art Garfunkel. Autorenpsudonym ist „Barbara Campbell“ – der Mädchennamen von Cookes Frau.

1959 Alpert und Adler trennen sich.

1960 Herb Alpert unterschreibt als Sänger bei RCA Records, sein Künstlername: Dore Alpert.

1962 Herb Alpert und Jerry Moss gründen Carnival Records, benannt nach einem erfolgreichen Broadway-Musical. Doch es gibt bereits eine so genannte Firma, deshalb ändern sie den Namen – nach ihren Initialen – in A&M Records. Das Startkapital beträgt 200 Dollar, der Firmensitz befindet sich in Alpernts Garage. Die erste Veröffentlichung des Labels ist die Tijuana Brass-Single „The Lonely Bull“, Produktionskosten: 65 Dollar. Sie erreicht im Dezember die Top 10. Im selben Monat steigt das gleichnamige Debutalbum von Herb Alpert & The Tijuana Brass in die Pop-Charts ein – und bleibt dort über drei Jahre lang!

1963 Das Album „Herb Alpert & The Tijuana Brass Vol. 2“ erscheint.

1964 Neues TJB-Album „South of the Border“; die Single „The Mexican Shuffle“ steigt in die Pop-Charts ein. Für eine Anzeigenkampagne der Kaugummifirma Clark Chewing Gum Co. nimmt Alpert den Song noch einmal auf: Nach dem witzigen Ergebnis „The Clark Teaberry Shuffle“ schnipst Amerika monatelang mit den Fingern.

Alpert produziert die Hitsingle „Comin' in the Back Door“ der Baja Marimba Band und wenig später das Debutalbum „Baja Marimba Band“.

1965 Alpernts sexy Instrumental „Whipped Cream“ (‘Schlagsahne’) ist ein Hit. Als Nachfolgesingle nimmt Alpert Anton Karas „Der dritte Mann“ auf. Die Single

klettert langsam die Hot 100 hinauf – bis das Radio die B-Seite entdeckt: Herbs definitive Version des bekannten Titels „A Taste Of Honey“. Diese neue A-Seite steigt im November bis in die Top 10.

Im Dezember bekommen Alpert und A&M die ersten beiden Goldenen Schallplatten für „Whipped Cream And Other Delights“ und „Going Places“. Ende des Jahres steht „Whipped Cream And Other Delights“ an der Spitze der Charts, „Going Places“ auf Platz 4 mit steigender Tendenz. Beide Alben bleiben für über drei Jahre in den Charts.

1966 In diesem Jahr besetzen Herb Alpert und TJB insgesamt 18 Wochen lang die Pole Position der Billboard-Charts, länger als jeder andere Act in diesem Jahr. Vier Wochen lang belegen Brass-Alben sogar die Plätze eins *und* zwei. Dicht auf den Fersen sind Alpert die Beatles, deren Alben immerhin 17 Wochen den ersten Platz belegen.

Im April sind Alpert und TJB mit ganzen vier (!) Alben gleichzeitig in den Top 10 vertreten. Das ist der größte Top-10-Erfolg, seit die Mono- und Stereo-Charts 1963 zusammengefaßt wurden.

Herb Alpert & The Tijuana Brass werden ins Guinness Buch der Rekorde aufgenommen: Sie sind mit fünf Alben gleichzeitig in den Top 20.

Das Brass-Album „What Now My Love“ erscheint im Mai und erreicht drei Wochen später Platz 1. Dort bleibt das Werk 9 Wochen, länger als jedes andere Album im Jahre ‘66.

Für „A Taste Of Honey“ gewinnt Alpert vier Grammys: Platte des Jahres, Bestes Instrumental, Bestes Arrangement eines Instrumentals, Best Engineered Recording.

„Whipped Cream And Other Delights“ erweist sich als bestverkauftes Album von 1965.

Herb Alpert und Jerry Moss kaufen der CBS die Charlie-Chaplin-Studios in Hollywood ab und richten dort den Hauptsitz von A&M ein.

Als erster Musiker überhaupt geht Alpert mit seiner kompletten Band und eigenem Sound-System auf Tournee. Eine Revolution im Musikgeschäft!

Insgesamt kann Alpert sechs Top-30-Singles verbuchen, darunter die Titelmelodie des Filme „Zorba The Greek“ (‘Alexis Sorbas’).

Billboard kürt Alpert zum „Record Man Of The Year“.

In der Billboard-Jahreshitparade stehen drei Brass-Alben in den Top 5: „Whipped Cream And Other Delights“ auf Platz 1, „Going Places“ auf Platz 3, „What Now My Love“ auf Platz 5.

In nur 12 Monaten hat Herb Alpert insgesamt 13,7 Millionen (!) Alben verkauft.

1967 Herb Alpert & The Tijuana Brass treten im Weißen Haus vor Präsident Lyndon B. Johnson und dem mexikanischen Staatschef Diaz Ordaz auf.

Alpert gewinnt zwei Grammys für „What Now My Love“: Bestes Instrumental, Bestes Instrumental-Arrangement.

Viertes Nr.-1-Album für Alpert und TJB: „Sounds Like...“ erreicht in nur drei Wochen die Spitze der Charts. Der größte Hit aus dem Album ist „Casino Royale“, Titelsong aus dem Bond-Film „Casino Royale“.

Billboard verleiht Alpert den „Top Album Artist Award“.

In der Billboard-Jahreshitparade belegt Alpert zum zweiten Mal in Folge drei Plätze in den Top 10.

1968 Herb Alperts erster Nr.-1-Hit als Sänger ist „This Guy's In Love With You“. Gleichzeitig handelt es sich um die erste Nr. 1 für das Autorenteam Burt Bacharach und Hal David. Die Ballade findet sich auf Alperts Album „The Beat Of The Brass“ – Alperts fünftem Nr.-1-Album in weniger als drei Jahren.

„Herb Alpert & The Tijuana Brass Christmas Album“ wird Nr. 1 in den Billboard-Weihnachts-Charts. Das Album bekommt im Dezember Gold.

1969 Herb Alpert & The Tijuana Brass spielen im London Palladium für die Queen.

„The Brass Are Comin'“ erreicht als zwölftes Album in Folge die Top 30.

Drei Awards in Playboy's Jazz & Pop Poll: Bester Trompeter, Beste Instrumental-Band, Beste 'Small Combo LP'.

1970 Alpert schlägt der A&M-Band The Carpenters einen alten Bacharach/David-Song vor, „Close To You“. Nach sechs Wochen steht der Song auf Platz 1 – es ist der erste von 16 aufeinanderfolgenden Top-20-Hits des Duos.

1973 Alpert wird zum fünften Mal in Folge zum Besten Trompeter im Playboy's Jazz & Pop Poll gewählt.

1974 Alpert und seine Frau Lani Hall treten zugunsten des Roten Kreuzes im Theatre Champs Elysees in Paris vor Fürstin Grazia und Fürst Rainier von Monaco auf.

Für tausende vietnamesischer und kambodschanischer Flüchtlinge gibt Alpert ein kostenloses Konzert in Champ Pendleton.

1976 Erstes Soloalbum von Herb Alpert: „Just You And Me“.

1977 Stern für Herb Alpert auf dem Hollywood Walk of Fame. Los Angeles' Bürgermeister Tom Bradley ruft den 22. Juni zum „Herb Alpert Day“ aus.

1978 Alpert tut sich mit dem südafrikanischen Trompeter Hugh Masekela zusammen – mit weitreichenden Folgen für seine kreative Zukunft. Es entstehen die Alben „Herb Alpert/Hugh Masekela“ sowie das Live Album „Main Event Live“. Mit der Single „Skokiaan“ steigt Alpert zum ersten Mal im Leben in die R&B-Charts ein.

1979 Herbs Instrumental „Rise“ belegt die Plätze 1 und 2 in den A/C- bzw. Pop-Charts. Der Titel erreicht zudem die Top 5 der R&B-Charts und die Top 20 in der Dance/Disco-Hitparade. Das Album „Rise“ steigt in die Top 10 der Pop-, R&B- und Jazz-Charts.

1980 AlperTs Titel „1980“ wird bei der Olympiade 1980 weltweit ausgestrahlt.

Grammy für „Rise“: Beste Instrumentale Pop-Performance. Am 5. Februar gibt es zugleich Gold und Platin für das Album „Rise“. Die folgenden Singles „Rotation“ und „Street Life“ sind ebenfalls „multiformat“-Hits in den Bereichen Pop, R&B und Easy Listening.

1983 Drei Alpert-Alben werden in die offizielle Grammy Awards Archive Collection aufgenommen: „Whipped Cream & Other Delights“, „What Now My Love“ und „Rise“.

1984 Herb Alpert & The Tijuana Brass veröffentlichen ihr erstes Album seit neun Jahren: „Bullish“. Der Titelsong bleibt zehn Wochen in den R&B-Charts, steigt auch in die Pop-Charts ein. Die Band geht zum ersten Mal seit über zehn Jahre auf Tour.

Alpert und seine Frau Lani Hall präsentieren den Song „Maniac“ vom „Bullish“-Album in neuem Arrangement bei der 56. Oscarverleihung; weltweit 240 Millionen Zuschauer.

Alpert co-produziert den Titelsong des James-Bond-Hits „Sag niemals nie“: „Never Say Never Again“, gesungen von Lani Hall.

1987 Alpert feiert sein 25jähriges Plattenjubiläum mit dem Gold-Album „Keep Your Eye On Me“ und der Top-5-Single „Diamonds“. Die Single – mit Vocals von Superstar Janet Jackson – erreicht Platz 1 der R&B-Charts.

Für sein bahnbrechendes Video zu „Keep Your Eye On Me“ nutzt Alpert als einer der ersten Sonys neues high-definition-System.

1988 Herb Alpert spielt bei der Super Bowl XXII in San Diego die Nationalhymne – weltweit 750 Millionen Fernsehzuschauer. Sein Stück „America the Beautiful“ (komponiert ebenfalls für die Super Bowl XXII) wird am letzten Tag der Olympischen Spiele 1988 im TV gesendet.

1989 Die Herb Alpert Foundation (Stiftung) gründet einen Stiftungsfond in Höhe von \$100.000 für die National Association of Jazz Educators (nationaler Verband der Jazzlehrer) im Namen von Clifford Brown, Louis Armstrong, Charlie Parker und Gil Evans.

Alperts erste eigene Ausstellung als Maler in der angesehenen Wenger Gallery in Hollywood.

1990 Alperts Bilder werden auf der Expo in Los Angeles und der Chicago Art Fair (Kunstmesse) gezeigt.

Alpert produziert das erste A&M-Album des Jazzgiganten Stan Getz: „Apasionado“.

Herb Alpert und Jerry Moss verkaufen A&M an PolyGram. Zum Zeitpunkt des Verkaufs war A&M die größte unabhängige (Independent) Plattenfirma der Welt. Moss und Alpert bleiben Geschäftsführer bzw. stellvertretender Geschäftsführer.

Zum A&M-Künstlerstamm gehörten u.a. Alpert selbst und die Baja Marimba Band sowie (z.T. nur zeitweilig) Sting, Joe Cocker, Carole King, Supertramp, Janet Jackson, Bryan Adams und Suzanne Vega.

1992 Alpert co-produziert das Musical „Jelly’s Last Jam“. Das Musical gewinnt 3 Tony Awards, 6 Drama Desk Awards sowie zahlreiche andere Preise für Darsteller, Ausstattung und Regie/Choreographie.

1993 Alpert tritt – zusammen mit den befreundeten Stars Sting, George Michael, James Taylor, Bryan Adams, Tina Turner und Tom Jones – zu Gunsten von Stings Regenwaldprojekt in der Carnegie Hall auf.

Herb Alpert und Jerry Moss legen ihre Aufgaben bei A&M nieder, um sich anderen Interessen zuzuwenden, darunter ihrem weltweit erfolgreichen Rondor-Musikverlag.

Alperts farbenfrohe, expressive Gemälde werden in Europa ausgestellt. Unter anderem in der Galerie Frank Hänel in Frankfurt, auf der Frankfurter Kunstmesse, in der Galerie Frank Hänel in Berlin sowie in Basel und Antwerpen.

Alpert co-produziert den Broadway-Hit „Angels in America: Millennium Approaches“. Insgesamt 16 Preise, darunter 4 Tony Awards, 5 Drama Desk Awards, ein Pulitzer Theaterpreis.

1994 Mit Alperts Gemälde-Ausstellung „Rhythm Paintings“ eröffnet die Caesarea Gallery in Boca Raton, Florida.

Alpert co-produziert die Weltpremiere von Arthur Millers „Scherben“.

1995 Die Herb Alpert Foundation und das California Institute of the Arts gründen den „Alpert Award in the Arts“. Er wird in fünf künstlerischen Bereichen verliehen: Tanz, Theater, Musik, Film/Video und bildende Kunst. Der Award wird an aufstrebende Künstler vergeben, die bereits erste Erfolge vorzuweisen haben, deren nationaler oder internationaler Durchbruch aber noch aussteht. Der Preis soll es dem Künstler ermöglichen, seiner Berufung weiterhin zu folgen; er wird gleichermaßen aufgrund von Können und sozialem Engagement verliehen.

Mit Jerry Moss gründet Alpert das Plattenlabel Almo Sounds, vertrieben durch Geffen Records (in Deutschland, Österreich und der Schweiz wird Geffen durch Universal vertrieben).

Insgesamt hat Alpert bis zu diesem Zeitpunkt über 72 Millionen Platten weltweit abgesetzt.

1996 Alperts erstes Album auf Almo Sounds, „Second Wind“, erscheint am 23. April. Im Mai beginnt Alperts große US-Tour.

Der „Alpert Award in the Arts“ wird zum zweiten Mal verliehen.

Im November beginnt er mit der Arbeit an „Passion Dance“.

1997 Alperts zweites Album auf Almo Sounds erscheint im März in Amerika: „Passion Dance“, inspiriert durch den Besuch einer Salsa-Nacht in der Hollywood Bowl.

Am 25. April beginnt die „Passion Dance World Tour ‘97“ in Miami Beach, Florida.

Im Juli kommt Alpert erstmals seit 23 Jahren auf Deutschland-Tournee:

08.07. Berlin	Tempodrom
(11.07. Kopenhagen/DK	Tivoli)
12.07. Hamburg	Stadtpark
(13.07. Den Haag/NL	North Sea Jazz Festival)
(16.07. Pori/FIN	Pori Jazz Festival)
(17.07. Pori/FIN	Pori Jazz Festival)
18.07. Leipzig	Gewandhaus
19.07. München	Philharmonie (mit Chick Corea)
20.07. Nürnberg	Serenadenhof
Veranstalter: Karsten Jahnke Konzertdirektion, Hamburg	

Discographie

HERB ALPERT & THE TJB

1962	The Lonely Bull
1963	Herb Alpert's Tijuana Brass, Vol. 2
1964	South Of The Border
1965	Whipped Cream And Other Delights
1965	Going Places
1966	What Now My Love
1966	S.R.O.
1967	Sounds Like...
1967	Herb Alpert's Ninth
1968	The Beat Of The Brass
1968	Herb Alpert & The Tijuana Brass Christmas Album
1969	Warm
1969	The Brass Are Comin'
1970	Herb Alpert & The Tijuana Brass - Greatest Hits
1971	Summertime
1972	Solid Brass
1973	Herb Alpert & The Tijuana Brass - Foursider
1974	You Smile - The Song Begins
1975	Coney Island
1977	Herb Alpert & The TJB - Greatest Hits Vol. 2
1984	Bullish
1987	Herb Alpert & the TJB -- Classics Vol. I

HERB ALPERT & HUGH MASEKELA

1978	Herb Alpert/Hugh Masekela
1978	Main Event Live

HERB ALPERT

1976	Just You And Me
1979	Rise
1980	Beyond
1981	Magic Man
1982	Fandango
1983	Blow Your Own Horn
1985	Wild Romance
1987	Keep Your Eye On Me
1987	Classics -- Herb Alpert Vol. 20
1988	Under A Spanish Moon
1989	My Abstract Heart
1991	North On South St.
1992	Midnight Sun

(alle bisher genannten Veröffentlichungen auf A&M)

1996	Second Wind (auf Almo Sounds)
1997	Passion Dance (auf Almo Sounds)

Produktionen und Co-Produktionen

JAN & DEAN	
Baby Talk*	1958
DANTE AND THE EVERGREENS	
Alley Oop*	1958
LOU RAWLS	
Love, Love, Love*	1958
GEORGE McCURN	
I'm Just a Country Boy*	1963
THE KENJOLARS	
Little White Lies*	1963
LUCILLE STARR	
The French Song*	1963
WAYLON JENNINGS	
I Don't Think Twice	1963
HERB ALPERT & THE TIJUANA BRASS	
The Lonely Bull	1962
Herb Alpert's Tijuana Brass, Vol. 2	1963
South of the Border	1964
Whipped Cream and Other Delights	1965
Going Places	1965
What Now My Love	1966
S.R.O.	1966
Sounds Like...	1967
Herb Alpert's Ninth	1967
The Beat of the Brass	1968
Herb Alpert & The Tijuana Brass Christmas Album	1968
Warm	1969
The Brass are Comin'	1969
Herb Alpert & The Tijuana Brass – Greatest Hits	1970
Summertime	1971
Solid Brass	1972

Herb Alpert & The Tijuana Brass - Foursider	1973
You Smile, the Song Begins	1974
Coney Island	1975
Herb Alpert & The TJB - Greatest Hits	
Volume 2	1977
Bullish	1984
Herb Alpert - Classics Volume 1	1987

HERB ALPERT & HUGH MASEKELA

Herb Alpert/Hugh Masekela	1978
Main Event Live	1978

HERB ALPERT (SOLO)

Just You and Me	1976
Rise	1979
Beyond	1980
Magic Man	1981
Fandango	1982
Blow Your Own Horn	1983
Wild Romance	1985
Keep Your Eye on Me	1987
Under a Spanish Moon	1988
My Abstract Heart	1989
North on South St.	1991
Midnight Sun	1992
Second Wind	1996
Passion Dance	1997

THE BAJA MARIMBA BAND

Baja Marimba Band	1964
For Animals Only	1965
Baja Marimba Band Rides Again	1965
Watch Out	1966
Heads Up	1967
Fowl Play	1967
Baja Marimba Band's Greatest Hits	1970

CHRIS MONTEZ

The More I See You*	1966
Call Me*	1966
Hey Baby*	1966
Because of You*	1967

SERGIO MENDES & BRASIL '66

Herb Alpert Presents Sergio Mendes & Brasil '66	1966
---	------

Equinox	1967
Look Around	1968
Crystal Illusions	1969
Stillness	1970

LANI HALL

Sundown Lady	1972
Hello It's Me	1973/75
Sweet Bird	1976
Double or Nothing	1979
Never Say Never Again*	1984

PETE JOLLY

Herb Alpert Presents Pete Jolly	1968
Give a Damn	1969
Seasons	1971

GINO VANNELLI

Crazy Life	1973
------------	------

MICHEL COLOMBIER

Wings	1971
-------	------

BILL MEDLEY

A Song for You	1971
----------------	------

GATO BARBIERI

Caliente	1976
Ruby, Ruby	1977

LETTA MBULU

There's Music in the Air	1976
Letta	1978

MANOLO BADRENA

Manolo	1979
--------	------

STAN GETZ

Apasionado	1990
------------	------

EDUARDO DEL BARRIO

Free Play	1991
-----------	------

* Single

Preise, Ehrungen und Erfolge (auszugsweise)

- 1966 Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde für fünf Alben gleichzeitig in den Billboard Top 20. „Record Man of the Year“ des Billboard für 13,7 Millionen verkaufte Alben.
- 1967 „Top Album Artist Award“ des Billboard.
- 1977 Los Angeles' Bürgermeister Tom Bradley ruft den „Herb Alpert Day“ aus (22. Juni). Eigener Stern auf dem Hollywood Walk of Fame.
- 1979 Single „Rise“ an der Spitze der A/C-Charts und in den Top 5 der Pop- und der R&B-Charts, außerdem Top 20 in den Dance/Disco-Charts.
- 1983 Drei Alpert-Alben werden in die offizielle Grammy Awards Archive Collection aufgenommen: „Whipped Cream And Other Delights“, „What Now My Love“ und „Rise“.
- 1986 Herb Alpert und Jerry Moss bekommen den „Spirit of Life Award“ der City of Hope für ihre Unterstützung des City of Hope Medical Center & Beckman Research Institute.
- 1987 Herb Alpert wird United Nations Day Chairperson der Stadt Los Angeles.
- 1997 Billboard International Latin Music Lifetime Achievement Award.

Grammy Awards

- | | |
|------|--|
| 1966 | A Taste Of Honey |
| | Record of the Year |
| | Best Instrumental Performance |
| | Best Instrumental Arrangement |
| | Best Engineered Recording |
| 1967 | What Now My Love |
| | Best Instrumental Performance |
| | Best Instrumental Arrangement |
| 1980 | Rise |
| | Best Pop Instrumental Performance |
| 1997 | Herb Alpert (und Jerry Moss) |
| | Grammy Trustees Award for Lifetime Achievement |

Platin-Schallplatten

The Lonely Bull
Herb Alpert's Tijuana Brass, Volume 2
South Of The Border
Whipped Cream And Other Delights
Going Places
What Now My Love
S.R.O.
Sounds Like...
Herb Alpert's Ninth
The Beat Of The Brass
Herb Alpert & The Tijuana Brass Christmas Album
Warm
Greatest Hits
Rise

Goldene Schallplatten

Whipped Cream And Other Delights
Going Places
The Lonely Bull
Herb Alpert's Tijuana Brass, Volume 2
South Of The Border
What Now My Love
S.R.O.
Sounds Like...
Herb Alpert's Ninth
The Beat Of The Brass
Herb Alpert & The Tijuana Brass Christmas Album
Warm
Greatest Hits
Rise
Keep Your Eye On Me

Playboy Jazz & Pop Poll Awards

1968 Best Instrumental Combo, Best Small Combo LP (S.R.O.)

1969 Best Trumpet, Best Instrumental Combo,
Best Small Combo LP (The Beat Of The Brass)

1970 Best Trumpet

1971 Best Trumpet

1972 Best Trumpet

1973 Best Trumpet

Die Stiftung: Herb Alpert Foundation

Die Herb Alpert Foundation wurde in den achtziger Jahren gegründet, weil Alpert seinerseits aufstrebende junge Künstler – wie er einer gewesen war – fördern wollte. Es ist eine private, nicht gewinnorientierte Stiftung.

Alljährlich werden größere Summen in den Bereichen Ausbildung, Kunst und Naturschutz zur Verfügung gestellt.

Die Herb Alpert Foundation hat wenig Personal, aber ein großes Herz. Meist gehen Unterstützungen an Projekte, an denen die Alpernts und Herb Alpernts Manager (sowie der Leiter der Stiftung) Kip Cohen aktiv beteiligt sind. Statt bloß auf Spendenanfragen zu reagieren, ist es erklärtes Ziel der HAF, sich auf ein soziales Problem zu konzentrieren, einen kompetenten Partner zu finden und mit diesem gemeinsam die Schwierigkeiten offensiv anzugehen.

Der Großteil dieser Förderungen kommt den jüngsten Mitgliedern der amerikanischen Gesellschaft zugute – in der Hoffnung, daß frühes Eingreifen ihnen und der ganzen Welt eine bessere Zukunft ermöglicht.

Die Herb Alpert Foundation vergibt, zusammen mit dem California Institute of the Arts, den „Alpert Award in the Art“ (Website – <http://www.alpertawards.com>). Gewürdigt werden die fünf Bereiche Tanz, Theater, Musik, Film/Video und bildende Kunst.

A&M Records und ALMO Sounds

Jerome Sheldon Moss war 1935 in der West Bronx zur Welt gekommen. Er studierte in Brooklyn, ging zur Army, arbeitete anschließend als Promoter.

1960 zog Moss – mit 300 Dollar in der Tasche – nach Los Angeles. Er fand wiederum Arbeit als Promoter, später auch als Produzent. Er lernte Alpert kennen und produzierte mit ihm für RCA die Single „Tell It To The Birds“.

Alpert und Moss gründeten Carnival Records. Doch der Name war schon belegt. Sie benannten die Firma um in A&M Records. Kapital: 200 Dollar. Firmensitz: Alperts Garage.

Ebendort arbeiteten die beiden an dem Song „Twinkle Star“ von Sol Lake. Alpert nimmt Spur um Spur Trompetensätze auf, um einen ungewöhnlich dynamischen Mariachi-Sound zu erreichen. Moss bezeichnete Alperts ungewöhnlichen Sound als „The Tijuana Brass featuring Herb Alpert“. Schließlich wurde der Song noch umbenannt in „The Lonely Bull“ und erschien im Spätsommer '62 als erste Veröffentlichung auf A&M. Im Dezember hatte der Track sich bereits über 700.000 Mal verkauft.

Weitere Hits für Alpert und TJB: „The Mexican Shuffle“, „Tijuana Taxi“, „A Taste Of Honey“. Zeitweise war Alpert in Amerika doppelt (!) so erfolgreich wie die Beatles. A&M nahm zudem u.a. die Baja Marimba Band, Sergio Mendes und Burt Bacharach unter Vertrag.

In den späten Sechzigern signierte A&M u.a. Procol Harum, Fairport Convention und Jimmy Cliff. Jerry lernte 1969 in Woodstock einen gelernten Klampner kennen – Joe Cocker. Er nahm ihn unter Vertrag. Der Rest ist Musikgeschichte.

In den Siebzigern erschienen auf A&M u.a. Platten von Carole King („Tapestry“), den Carpenters, Peter Frampton („Frampton Comes Alive“), Supertramp, Styx und The Police.

In den Achtzigern feierte A&M Erfolge mit Janet Jackson, Sting, Bryan Adams, Suzanne Vega und Amy Grant. Außerdem legte Alpert selbst seinen größten Solo-Hit vor: das Nr.-1-Album „Rise“.

In den Neunzigern präsentierte A&M u.a. Extreme, Amy Grant, Aaron Neville, Bryan Adams und Sting.

1990 verkauften Jerry Moss und Herb Alpert ihre Firma A&M – mittlerweile die größte, erfolgreichste und mächtigste Independent-Plattenfirma der Welt – an PolyGram. Bis 1993 blieben Alpert und Moss Geschäftsführer der Firma.

1994 gründeten Jerry Moss und Herb Alpert – die nach über 25 Jahren immer noch Freunde sind – das kleine Label Almo Sounds (Website – <http://www.almosounds.com>). Dort erscheinen die Platten von Alpert (bislang „Second Wind“ und die neue Veröffentlichung „Passion Dance“) sowie u.a. die Millionenseller der Band Garbage.